

AUSGEGEBEN
AM 25. NOVEMBER 1920

— № 329698 —

KLASSE 68b GRUPPE 10

Franz Meis in Barmen.

**Verschuß für zweiflügelige Türen mit durch den Schloßriegel
verschiebbaren senkrechten Riegelstangen.**

BEST AVAILABLE COPY

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 329698 —

KLASSE 68b GRUPPE 10

Franz Meis in Barmen.

Verschuß für zweiflügelige Türen mit durch den Schloßriegel
verschiebbaren senkrechten Riegelstangen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 21. August 1919 ab.

Gegenstand der Erfindung ist ein Verschuß für zweiflügelige Türen, bei dem durch den Riegel des an einem Türflügel sitzenden Türschlosses am anderen Türflügel geführte Riegelstangen senkrecht verschoben werden, so daß beim Herausschließen des Schloßriegels dessen Türflügel mit dem anderen und gleichzeitig letzterer mit dem Türrahmen verriegelt wird.

Nach der Erfindung bewegt hierbei der Schloßriegel ein im anderen Türflügel gelagertes Gleitstück, das seinerseits an den Riegelstangen angelenkte Dreharme zum Ausschwingen bringt.

Ein Ausführungsbeispiel dieses neuen Verschlusses veranschaulicht die Zeichnung.

Fig. 1 zeigt den Verschuß vor,

Fig. 2 nach dem Verschließen der Tür.

An dem einen Türflügel 1 sitzt ein gewöhnliches Schrankschloß 2, dessen Riegel 3 in der bisherigen Weise in den anderen Türflügel 4 hineingeschlossen wird. Der Türflügel 4 hat einen Baskülriegelverschluß, dessen in Nuten des Türflügels gleitende Riegelstangen 5 in den in der Zeichnung nicht dargestellten Türrahmen in der bei solchen Verschlüssen üblichen Weise eingreifen. Die Riegelstangen 5

hängen an den um die Zapfen 6 schwingbaren Dreharmen 7, welche durch die Feder 8 gegeneinander und dabei gegen das verschiebbare Keilstück 9 gezogen werden. Beim Hineinschieben dieses Keilstückes zwischen die Dreharme 7 führt es sich mit seinem Schlitz 10 an dem festen Gleitzapfen 11 und treibt dabei die Dreharme 7 auseinander und die Riegelstangen 5 in den Türrahmen; seine Rückwärtsbewegung bewirkt die Feder 8 mittels der Dreharme 7. Das Verschieben des Keilstückes 9 geschieht durch Herausschließen des Schloßriegels 3, wodurch dann beide Türflügel mit einer Schlüsseldrehung verriegelt sind.

PATENT-ANSPRUCH:

Verschuß für zweiflügelige Türen mit durch den Schloßriegel verschiebbaren senkrechten Riegelstangen, dadurch gekennzeichnet, daß der Schloßriegel (3) beim Schließen ein im anderen Türflügel gelagertes Gleitstück (9) verschiebt, das seinerseits die an den Riegelstangen (5) angelenkten Dreharme zum Ausschwingen bringt, wodurch die Riegelstangen (5) in die Sperrstellung gedrückt werden.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

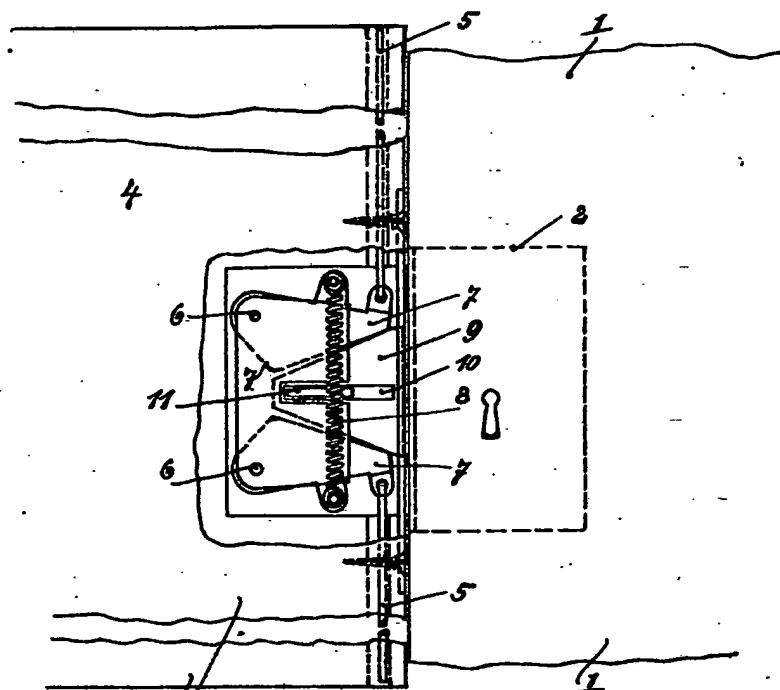


Fig. 2.

